

Gottfrieding ist schuldenfrei

Gemeinde stellt ambitionierten Haushalt auf – positiver Blick in die Zukunft

Von Monika Ebnert

Gottfrieding. „Es ist ein historischer Haushalt, ein historischer Moment“, betonte Bürgermeister Gerald Rost, den er zusammen mit Geschäftsleiter Alexander Rößler und Kämmerin Barbara Hiergeist bekanntgeben durften. Rost erinnerte an Zeiten, in denen man den Vereinen keine Unterstützung mehr bieten konnte, in denen jeder Cent doppelt umgedreht wurde.

„Die Verschuldung war sehr hoch und es waren harte Zeiten, ein rauer Wind blies uns entgegen“. Mit gutem Zusammenhalt ist man vorwärtsgegangen. Dank gelte allen Gemeinderäten, die diese Thematik so intensiv angepackt haben. Es war sehr schwer an die Bürger vermittelbar, warum freiwillige Leistungen vonseiten der weiterführenden Behörden untersagt wurden. Gott sei Dank habe man weitreichende Entscheidungen getroffen und jetzt steht die „Null, und zwar eine solide Null“. Prognosen sagen, dass man wohl weiter positiv in die Zukunft blicken dürfe. Man wolle dennoch nicht überschwänglich werden, große Investitionen stehen an. Man wolle in bewährter und durchdachter Art zum Wohle der Gemeinde weiterarbeiten.

Barbara Hiergeist ging auf die Detailzahlen des Haushaltes ein. Das Haushaltsvolumen beträgt für das Jahr 2022 8 000 506 Euro. Die Summe der Gesamteinnahmen und -ausgaben pro Einwohner (2 125) liegt somit bei 3 764,94 Euro (Vorjahr 3 177,35 Euro). Die wichtigsten Einnahmen sind die Einkommensteuerbeteiligung von 1,785 Millionen Euro, die Gewerbesteuer von 500 000 Euro, die Grundsteuer (A und B) von 320 000 Euro sowie Schlüsselzuweisungen von 465 000

Euro. Es ergibt sich damit eine frei verfügbare Finanzspanne von 603 611 Euro.

Bei weiterhin soliden Steuereinnahmen kann die frei verfügbare Finanzspanne auch in den nächsten Jahren auf einem hohen Niveau gehalten werden. Bei der Schlüsselzuweisung müsse man in den nächsten Jahren einen Rückgang einkalkulieren. Dies sei der steigenden Finanzkraft der Gemeinde geschuldet. Die größten Ausgabenposten sind Personalausgaben (751 000 Euro), sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (635 460 Euro), Verwaltungsumlage (435 533 Euro), die

Kreisumlage (1,075 Millionen Euro), Erwerb von Grundstücken und Ökoflächen (2,5 Millionen Euro), Sanierung Gemeindeverbindungsstraße Hackerskofen und andere (300 000 Euro), Ingenieurskosten für Straßensanierungen (50 000 Euro), Geräte für den Bauhof (30 000 Euro), Erweiterung der Straßenbeleuchtung (10 000 Euro), Erschließung Hackerskofen (300 000 Euro) und Feuerwehrgerätehaus Gottfrieding (300 000 Euro). Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen. An Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen sind insgesamt 724 500 Euro veranschlagt.



Der Gemeinderat Gottfrieding feiert seine schwarze Null.

Foto: ez